

Presseinformation

Springe, Stand: 30.09.2026

Gisela Friedrichsen

»Ich bin doch kein Mörder«

Gerichtsreportagen 1989–2004

Verlag: zu Klampen Verlag

Sprache: Deutsch

ISBN-13: 9783866745896

ISBN-10: 3866745893

Erscheinungstermin: 01.03.2019

Auflage: 1. Auflage

Einband: Softcover

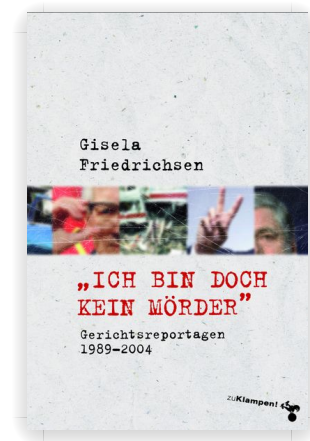
Format: 14,50 × 21,50 cm

Umfang: 320 Seiten

Preis: 28,00 €

Auch lieferbar als E-Book:

ePub 9783866747296, 22,99 €



Gisela Friedrichsens Reportagen aus fünfzehn Jahren deutscher Geschichte reichen von den großen Verfahren zur Aufarbeitung des DDR-Unrechts bis zur Verhandlung gegen den todkranken Maler Jörg Immendorff. Mit psychologisch einfühlsamen Beobachtungen versucht die ehemalige »Spiegel«-Gerichtsreporterin, das oft Unbegreifliche begreiflich zu machen.

»Spannend wie ein Krimi. Friedrichsen bricht die juristische Sprache auf und es gelingen ihr einige eindrucksvolle Psychogramme der Angeklagten [...]. Eine faszinierende Lektüre.«

Christoph Wuppert in: radio aktiv 2019

Über den Autor: Gisela Friedrichsen

Gisela Friedrichsen studierte Germanistik und Geschichte in München. Von 1974 bis 1989 war sie Redakteurin der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung«. Im Jahre 1989 holte Gerhard Mauz sie als seine Nachfolgerin zum Hamburger Nachrichtenmagazin »Der Spiegel«. In den folgenden 27 Jahren verfolgte sie viele hundert Gerichtsverfahren. Seit 2016 arbeitet sie als Gerichtsreporterin für »Die Welt«. Vor kurzem erschien ihr Buch »Der Prozess. Der Staat gegen Beate Zschäpe u. a.« über das NSU-Verfahren. Bei zu Klampen veröffentlichte sie »Die großen Prozesse der Bundesrepublik Deutschland« (2005, 2011) »"Ich bin doch kein Mörder". Gerichtsreportagen 1989–2004« (2019) und » "Wir müssen Sie leider freisprechen". Gerichtsreportagen 2005–2016« (2020).